

Ⓩ[48552] Vom 1. Januar 1896 ab erscheint in meinem Verlage:

# Zeitschrift

für den

## musikalischen Unterricht

an den deutschen Lehranstalten.

Herausgegeben von

**P. Stöbe.**

Jährlich 24 Nummern à 8 Seiten Text zum Preise von 6 *M* ord., 4 *M* 50 *ſ* bar.

Abonnements halbjährlich 12 Nummern à 3 *M* ord., 2 *M* 25 *ſ* bar.

Die hohe Stufe, welche die Tonkunst im Geistesleben der Gegenwart einnimmt, die Position, welche ihr im öffentlichen wie im privaten Leben zugestanden wird, der Einfluss, den sie in ästhetischer Hinsicht auf die Herzen und Gemüter der Menschen auszuüben vermag, legen uns die Fragen nahe:

„Erfährt die Tonkunst auf den deutschen Lehranstalten die Würdigung als einer der bedeutendsten Faktoren menschlicher Kultur?“

„Haben die Lehranstalten die Pflicht, sich mit der Tonkunst und sei es nur mit den Elementen derselben sich zu beschäftigen?“

„Welcher Bereich der Tonkunst würde den Lehranstalten zufallen?“

„Welche Methode hat Platz zu greifen, um möglichst günstige Resultate zu erzielen?“

„Welches müssen die Endziele eines musikalischen Unterrichts auf den Lehranstalten sein?“

„Welche Stoffe sind für den Unterricht zu wählen?“

Wir wissen, dass wir mir diesen und anderen Fragen nicht als die Ersten auf dem Plane erscheinen und erscheinen werden. Haben doch bereits gewichtige Stimmen, wie die des Prof. Stockhausen in Frankfurt und Professor Dr. Kretschmar in Leipzig warnend und mahnend sich vernehmen lassen, dass die Schulen energischer für die deutsche Tonkunst arbeiten, auch die Resultate günstiger gestalten könnten, wenn gewisse methodische und didaktische Bedingungen erfüllt würden u. a. m.

Die „**Zeitschrift für den musikalischen Unterricht an den deutschen Lehranstalten**“ will sich nun in den Dienst der Sache stellen, die aufgeworfenen Fragen erörtern und unter Mitwirkung namhafter Mitarbeiter versuchen, anregend, belehrend, aufklärend insbesondere nach den Seiten hin, die der Tonkunst auf der Schule nicht sympathisch gegenüber stehen, zu wirken.

Wir hoffen dabei zunächst auf die gütige Unterstützung aller derer, die sich berufsmässig mit dem musikalischen Unterricht auf den deutschen Lehranstalten

**Gymnasium, Realgymnasium, Seminaren, Bürger- und Volks-Schulen**

zu beschäftigen haben.

Den gesamten Sortimentsbuchhandel bitten wir um recht thätige Verwendung, indem wir **Probenummern** in beliebiger Anzahl zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

Zittau, im November 1895.

**Pahl'sche Buchhandlung (A. Haase), Verlag.**

Ⓩ [48086] Anfang Dezember erscheint:

### Die Geschichtliche Einleitung

zu

### Hirth, das gesamte Turnwesen.

Lesebuch für Deutsche Turner

von

**Dr. F. Rud. Gasch.**

Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 13 Bogen.

Preis ca. 2 *M* 50 *ſ* ord.

Ich bitte zu verlangen.

Hof a/S.

Rud. Lion.

Fortsetzung der künftigen erscheinenden Bücher s. nächste Seite!

### Angebotene Bücher.

[46000]<sup>2</sup> **Emil Strauss**, Grossantiquariat in Bonn:

1 Potthast, Aug., Regesta pontificum Romanorum inde ab a. 1198—1304. Berl. 1875. 4<sup>o</sup> maj. 2 vol. 4336 Seiten. Ladenpr. 87 *M* für 7 *M* 50 *ſ* n. b.

[48583] **Gustav Winter** in Bremen:

Sämtliche Bücher in Lesezirkel-Einband (Halbleder) und gut erhalten.

- 3 Boy-Ed, Werde zum Weib. à 3 *M*.
- 1 Heiberg, blinde Liebe. 2 *M* 50 *ſ*.
- 1 Schubin, gebroch. Flügel. 2 *M* 50 *ſ*.
- 5 Spättgen, gefährl. Waffen. à 2 *M* 50 *ſ*.
- 1 — von Bruderhand. 2 *M* 50 *ſ*.
- 5 Spielhagen, Stumme des Himmels. à 2 *M* 50 *ſ*.
- 6 Suttner, Hanna. à 2 *M*.
- 2 Telmann, auf eign. Scholle. à 2 *M* 50 *ſ*.
- 8 Wildenbruch, Schwester-Seele. à 1 *M* 75 *ſ*.
- 6 Wolff, d. schwarze Weib. à 3 *M*.
- 5 Wothe, es tagt. à 1 *M* 20 *ſ*.